KiBO

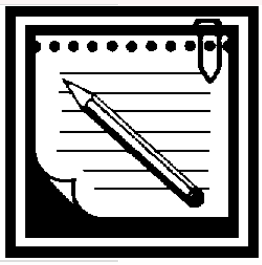
Evangelische Kirche in Bad Orb

Dez. `13 bis Feb. `14

Unsere Weihnachtskrippe

Basar der Kirchengemeinde am 1. Advent!

Wir wünschen allen gesegnete Feiertage!



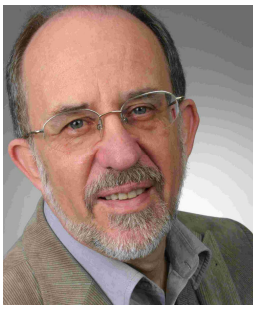
Wir sind für Sie da

Pfarrer
Günter Kaltschnee
Würzburger Str. 41
63619 Bad Orb
Tel.: 06052-2371
pfarrer@kibo-online.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Bernd Zeitz
Tel.: 06052-900100

vorsitz@kibo-online.de

Gemeindesekretärin
Sandra Holzmann
Di. von 10-12 h
Do. von 17-18 h
Tel.: 3589 Fax: 4109
buero@kibo-online.de



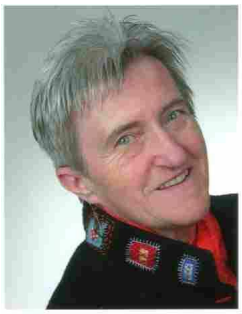
Kantor
Klaus Vogt

Tel.: 06052-919350

kantor@kibo-online.de

Küsterin
Jutta Siebert
Tel.: 06052-919259
(morgens)

Jugendreferentininen
Nina Becker
Tel.: 06052-9189891
oder: 0151-50217097
jugendarbeit@kibo-online.de
Iris Piesch
jugendarbeit2@kibo-online.de



Hospizhelferinnen
Christa Stremmel
Tel.: 06052-928 268

Seniorenbetreuerin
Erika Rösner
Tel.: 0151-20452421

Tel.: 06052-9124348
(privat)

Martin-Luther-Haus und Gemeindebüro: Bad Orb, Lutherstraße 7
Kirche und Pfarrhaus: Bad Orb, Würzburger Str. 41
Webseite: www.kibo-online.de **E-Mail:** Info@kibo-online.de
Unsere Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb—Konto 8534349 BLZ 50790000

Der nächste KiBO erscheint am 23.02.2014 * Redaktionsschluss: 1.02.'14
Artikel bitte an: redaktionsteam@kibo-online.de

Impressum: Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Orb. V.i.S.d.P: Pfarrer G. Kaltschnee
Satz– und Layout: Gerd Jockel* Fotobearbeitung: Martina Dathe * Auflage: 2.000 Stück

Angedacht

In meiner Kindheit gab es bei meiner Oma in dieser Jahreszeit die so genannte „Dämmerstunde“. „Vor 18 Uhr machen wir kein Licht an, wir müssen Strom sparen“, sagte sie. Wenn es dämmerte und zu dunkel wurde für Bausteine, Puppen, das Puzzle oder zum Malen, hatte in meiner Kindheit alles Spielen ein Ende. Jeden Abend …

Heute wundere ich mich über die Selbstverständlichkeit, mit der meine Oma die Spätnachmittage in der dunklen Jahreszeit für die Dämmerstunde reservierte. Woher nahm sie nur die Zeit dafür? Auch sie war eine sehr aktive und oft sehr beschäftigte Frau. In der Dämmerstunde aber ruhte alle Geschäftigkeit. Beim Licht einer Kerze kann man nun mal nicht viel tun ... „Das ist langweilig!“, beschwerte ich mich manchmal. Vor allem beschwerte ich mich dann, wenn das Spielen doch gerade so viel Spaß machte. Aber dann dachte sich Oma eine Geschichte aus. Oder ich durfte einen Apfel auf die heiße Herdplatte des Ofens legen. „Du musst aber gut aufpassen, wenn es anfängt, verbrannt zu riechen.“ In der Dämmerstunde roch es nach Kerzen und Nüssen, nach dem Holzfeuer im Herd und manchmal eben auch nach einem heißen, ein wenig angebrannten Apfel. Wir machten Schattenspiele. Ich erzählte, was ich mir zu Weihnachten wünschte. Mitunter sang Oma auch mit mir. Und oft machten wir auch einfach „Nichts“. Wir saßen solange schweigend zusammen, bis einem von uns etwas einfiel.

Wie viel anders sieht heute meine Adventszeit aus! Das Licht brennt viel und lange bei mir zuhause. Da gibt es so viel zu erledigen, so viel zu besorgen ... Dabei wäre es doch schön, gerade jetzt mal wieder „alle Zeit der Welt“ zu haben. Ob mir dann wieder „langweilig“ würde? Vielleicht käme ich aber auch auf ganz neue Ideen, die mir „bei Licht betrachtet“ nie eingefallen wären. Die Dämmerstunde bei meiner Oma verbrachten wir allerdings gemeinsam. Wir teilten unsere Zeit miteinander, unsere Stimmungen, Gefühle, Gedanken und Fantasien, die in dieser Stunde des Tages Raum und Gestalt bekommen durften.

Ich wünsche Ihnen in diesen Tagen so viel Freiheit und freie Zeit, wie Sie brauchen, damit sich Ihre Herzenstüren öffnen können für das, was mit den kommenden Festtagen auf Sie zukommt, sie berühren und verändern will. Seien Sie gut behütet!

Ihre Pfarrerin Elke Seifert

In eigener Sache!

Freitags mache ich im Normalfall meine Besuche im Krankenhaus. Ich versuche, dort evangelische Patienten aus Bad Orb zu besuchen. Allerdings bekomme ich nur eine Meldung, wenn Sie oder die Angehörigen bei der Anmeldung „evangelisch“ eintragen lassen. Wer bei der Kirchenzugehörigkeit nichts einträgt, landet (leider!) nicht auf meiner Liste. Wer gerne einen Besuch hätte, kann mich aber auch direkt ansprechen oder anrufen. Ich fahre auch, wenn es mir zeitlich möglich ist, nach Schlüchtern zum Besuch. Eine einfache Kontaktaufnahme ist in jedem Fall die beste Option!

Ich wünsche Ihnen eine ruhige Adventszeit, gesegnete Weihnachten und Gottes gute Begleitung im Neuen Jahr

Ihr Pfarrer Günter Kaltschnee

Unsere Kinder- und Jugendarbeit

Auch in diesem Sommer und Herbst gab es wieder zahlreiche Aktionen der Evangelischen Jugend Bad Orb:
Neben einer Übernachtung im Martin-Luther-Haus mit viel Spiel, Spaß und Bastelei standen ein entspannender Mädchentag und ein bunter Kreativtag auf dem Programm.
Bastelinteressierte Mädchen und Jungen konnten sich am Kreativtag so richtig ausleben. Es wurden Tontöpfe mit Mosaik gestaltet, süße Frösche und Prinzessinnen aus Holzkugeln gefertigt und schöne Bilderrahmen gestaltet.

Ähnlich bunt ging es in den regelmäßig stattfindenden Gruppenstunden zu. Spannende Experimente und lustige Papierdrachen machten den Mini-Kids viel Spaß. Die großen Cool Kids übten sich im Kochen und Handwerken.
Viel Freude bereitete auch der Ausflug ins Takka-Tukka Land nach Fulda. Die Kinder konnten nach Herzenslust klettern und spielen. Die große Hüpfburg sowie die zahlreichen Rutschen standen im Mittelpunkt des Interesses.
Auch der Besuch des Steinauer Puppentheaters begeisterte die Kinder. Auf dem Programm stand „Die Salzprinzessin“.
Das größte Highlight aber war die Kinderfreizeit nach Bieber vom 21. bis 25. Oktober 2013. 28 Kinder zwischen 6 und 11 Jahren fuhren mit. Es wurde viel gespielt und gebastelt. Naturparkführer Rudolf Ziegler brachte den Kindern passend zum Freizeitthema „Unter Wasser“ die im Wasser lebenden Tiere näher. Auch die mit selbst gebastelten Laternen ausgestattete Nachtwanderung war ein riesiger Erfolg.
Wie immer war jede Menge los in der Evangelischen Jugend. Das nächste Highlight ist der Adventszauber am 23.12., bei dem wir uns gemeinsam die Zeit bis zum Heiligabend verkürzen wollen. Auch das Krippenspiel an Heiligabend ist wieder fest geplant, für dessen Generalprobe wir uns ebenfalls am 23.12. um 17:15 Uhr in der Kirche treffen. Hierfür werden übrigens noch Mitspieler gesucht. Wir treffen uns immer sonntags von 10 bis 11 Uhr zum Proben.
Auch für das kommende Jahr stehen wieder zahlreiche Angebote für die Großen auf dem Programm: So planen wir einen Ausflug in das Phantasialand am 24.04.2014, auch eine Herbstfreizeit sowie zahlreiche Ferienangebote, Töpferkurse, Ausflüge und vieles weitere mehr.
Wer Interesse an unseren weiteren Angeboten hat, kann sich jederzeit gerne bei uns melden unter jugendarbeit@kibo-online.de (Nina Becker) oder jugendarbeit2@kibo-online.de (Iris Piesch) oder 06052/9189891 Herzlichst!

Iris Piesch

Nina Becker

Kindergottesdienstteam
Ev. Kirchengemeinde Bad Orb

KIRCHE MIT KINDERN

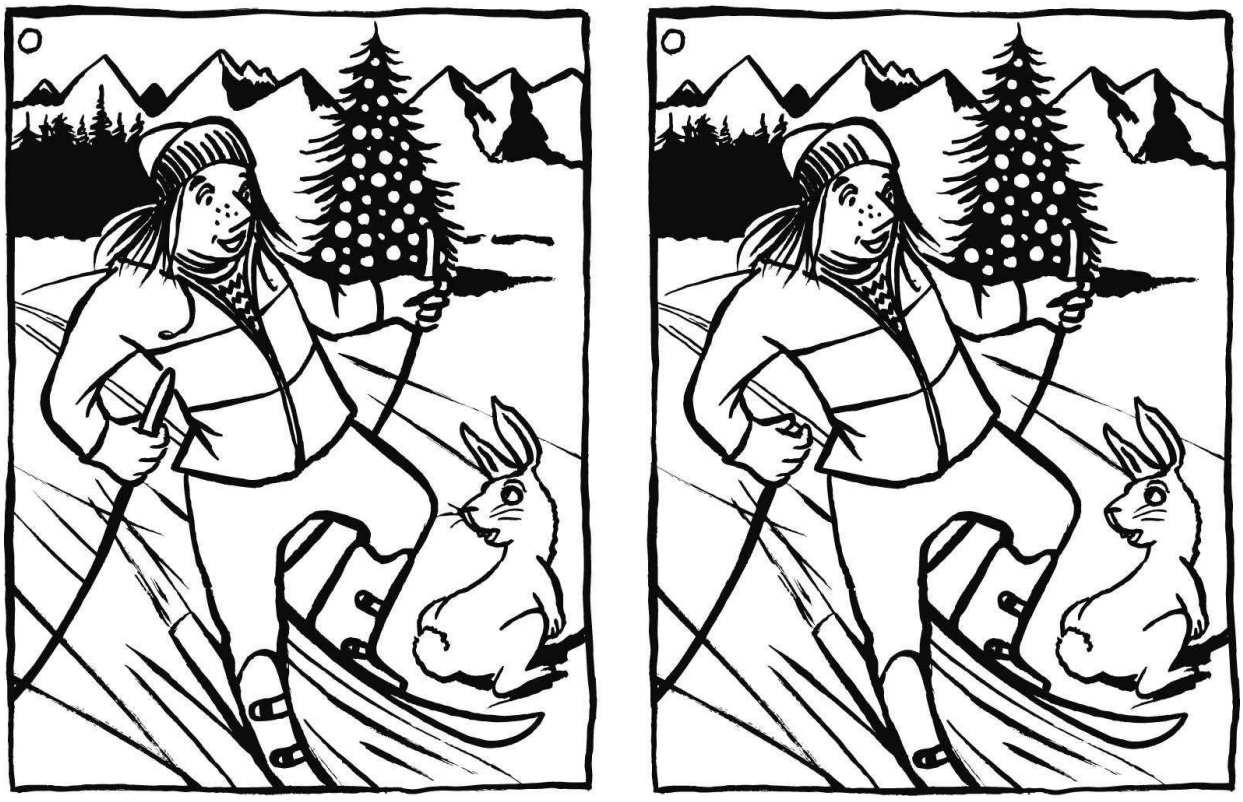
- Sabine Hahn
- Christof Lingelbach
- Nina Becker
- Christian & Susanne Schroen
- Vanessa Imming
- Ingrid Erdmann

Hallo Kinder,
Weihnachten steht vor der Tür!!! Was gehört denn für uns zur Advents- und Weihnachtszeit?? Wir verbinden mit dieser Zeit Dinge wie Plätzchen, Kerzen, Adventskranz, Adventskalender, Weihnachtslieder, Christbaum, Nikolaus, Weihnachtsmärkte, ….. , und – für viele ganz wichtig ein Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel!!! Wer hat denn Lust mitzumachen!!!

Gesucht werden:
Maria, Josef, Hirten, evtl. Könige, Engel, …. und vielleicht noch einige mehr!!

Mit dem Krippenspiel hört natürlich nicht alles auf – wir treffen und jeden Sonntag (außer in den Ferien!) um 10.00 Uhr in der Kirche!! Langweilig wird es bei uns nicht!!
Euer Kigo-Team wünscht allen ein schönes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2014!!

Zweimal das gleiche Bild? Nein, nur auf den ersten Blick. Wenn du genau hinschaust, entdeckst du im rechten Bild zehn Fehler.

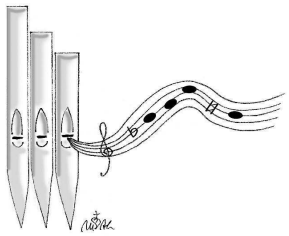


Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber …
… zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-20



Kirchenmusik

Liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik!

Die Aktionen zur Erweiterung unserer Orgel haben uns in diesem Jahr ein ganzes Stück weitergebracht. Dank mehrerer Einzelspenden und Kollekten sind wir unserem Ziel, das noch fehlende Orgelregister *Oboe* nachträglich einbauen zu können, näher gekommen. Bisher sind zwar schon 4.500,00€ an Spenden eingegangen, aber es fehlen z. Zt. (Stand November 2013) noch 4.300,00€. Wenn Sie sich und der Kirchengemeinde eine Weihnachtsfreude bereiten möchten, so können Sie das auf eine einfache Art tun: Eine Spende zugunsten unserer Orgel wäre ein schönes Weihnachtsgeschenk; wir sind für jeden Beitrag dankbar. Die Namen der „Großspender" (ab 200€) werden in der Orgel eingraviert und zusätzlich erhält der Spender eine Patenschaftsurkunde.
Helfen Sie mit, das gesteckte Ziel zu erreichen und die Orgel – so wie ursprünglich geplant – bald zu vollenden!

Kontoverbindung:

VR-Bank Bad Orb (BLZ 507 900 00), Kto.Nr. 853 43 49
Stichwort: Orgelregister Oboe

Bitte vermerken Sie, ob Sie eine Spendenbescheinigung wünschen!

****

Als ein Geschenk von Seiten der Gemeinde an Sie dürfen Sie unser alljährliches Weihnachtskonzert betrachten. Vor zwei Jahren waren Sina Oskedra, Johanna Krell und Jenny Ruppik mit ihren strahlenden Stimmen und Harfe bei uns zu Gast. Die Begeisterung war groß und so fiel eine Folgeeinladung nicht schwer. Sie können die jungen Künstlerinnen mit weihnachtlicher Musik erneut erleben. Dazu die herzliche Einladung zum Konzert am 2. Weihnachtstag:

Donnerstag, 26. Dezember, 16.30 Uhr,
in der Martin-Luther-Kirche
In dulci jubilo
Himmlische Klänge zur Weihnacht
Eintritt auf Spendenbasis.

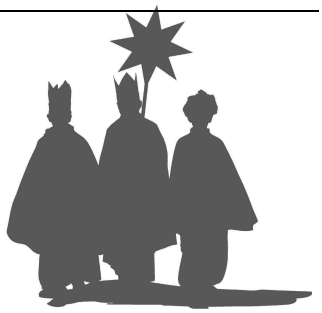
In diesem Sinne hoffe ich weiterhin auf Ihre Unterstützung und Ihre Teilnahme an den verschiedenen Erscheinungsformen der Kirchenmusik in unserer Gemeinde.

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen für ein gutes Neues Jahr – wohl gelingend und wohl klingend –

Ihr Kantor Klaus Vogt

✦ Sternsingeraktion 2014 ✦

Segen bringen, Segen sein



Die diesjährige Sternsingeraktion findet am Samstag, den **11. Januar 2014** in Bad Orb statt.

Wir suchen wieder viele Kinder und Jugendliche, die dabei sind!

Bereit, einen Tag gemeinsam durch die Straßen zu ziehen!
Bereit, für bedürftige Kinder und Familien Einsatz zu zeigen!
Bereit, den Segen Gottes an die Häuser zu schreiben!
Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

Es wäre schön, wenn Ihr euch den Termin bei der Ferienplanung frei halten würdet und mit nur einem Tag Einsatz, vielen Kindern ermöglicht, ein bisschen besser leben zu können!

Wir suchen auch Eltern, die als Gruppenleiter mit den Kindern durch die Straßen ziehen oder ein Mittagessen für die Kinder kochen würden.

Die Sternsingeraktion ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Kinder ziehen verkleidet als die Heiligen Drei Könige mit einem Stern durch die Straßen. Sie bringen den Neujahrssegen zu den Menschen, singen ein Sternsingerlied und sammeln Geld für das Sternsingerhilfswerk.

20*C+M+B+14

Informiere dich unter www.sternsinger.org und schaue dir einen Film mit Willi an.

Termine:

…in Bad Orb am **Samstag, 11. Januar 2014,** 09.00 – 18.00 Uhr in den Straßen von Bad Orb Sternsingeraktion, für Mittagessen und Imbiss zum Ende ist gesorgt!

…in Aufenau und Neudorf
Hier ist die **Sternsingeraktion am 05./06. Januar 2013**.

…in Lettgenbrunn
Die **Sternsingeraktion findet am Sonntag, 12. Januar 2014,** statt.

Anmeldung und Information:
Als Download unter www.katholische-kirche-bad-orb.de oder unter Tel: 06052-91450

Gedanken zum Monatsspruch Januar 2014

Gott bleibt für uns ansprechbar

Lass mich am Morgen hören deine Gnade;
denn ich hoffe auf dich.
Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll;
denn mich verlangt nach dir.

Psalm 143,8

Kindergartenkinder lieben es – morgens in ihrem Bett von der Mutter oder dem Vater freundlich geweckt zu werden. Das gute Gesicht der Mutter oder des Vaters sehen; den vertrauten Geruch, den eben nur diese haben, riechen; kuscheln natürlich; und die liebevolle Stimme hören: „Lass mich am Morgen hören deine Gnade." Alles ist gut. Auf eine gute Nacht wird auch ein guter Morgen kommen.

Der Beter des 143. Psalms richtet diese Bitte an Gott. Schon morgens hören, dass ein gnädiger Gott da ist. Schon früh erfahren, dass auch an diesem Tag ein barmherziger und gütiger Gott sein Angesicht über einen hebt, wie zum Segnen. Vermittelt vielleicht durch eine Andacht im Radio, aufgeschrieben im Wort der biblischen Losung, ausgesprochen in einem ersten Gebet: Gott ist da, am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag. Nur ein Nihilist würde weniger hoffen.

Nun erwachen nicht alle Menschen in der heilen Morgenwelt der Kindergartenkinder. „Am liebsten würde ich immer weiterschlafen", sagt eine Achtzigjährige, die ihren kranken Mann pflegt. Sie möchte keinen Morgen sehen, und sie muss es doch täglich. "Ich möchte gar nicht wach werden", sagt ein Mann, der von seiner Familie getrennt lebt, der seine Kinder morgens nicht wecken kann, dem keine weichen Kinderhände ins Haar fassen. Dennoch muss er aufstehen.

Tag für Tag neu

Der Weg hinein in den Tag kann verborgen, fremd und mühsam sein. „Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll", bittet darum der Psalmist. Selten liegt der Weg so klar vor einem wie in den Kindertagen. Erstarrt man nicht in völliger Routine, bleibt die Frage nach und die Bitte um den richtigen Weg offen, Tag für Tag neu. Und Gott bleibt ansprechbar für das, was Menschen hoffen und wonach sie erlangen.

Für die Achtzigjährige war es ein Mensch, bei dem sie sich frei genug fühlte, von ihrer kleinen Kraft zu reden, ihren Wunsch nach Weiterschlafen auszusprechen. Sie wurde gehört, auch das ist eine Gnade in ihrer Lage. Und der getrennt Lebende nahm es noch einmal auf, das schwierige Verhandeln, fand einen verlässlichen Weg zu seinen Kindern.

Wie viele Gestalten die Gnade Gottes wohl hat? Und wie viele Wege Gott wohl eröffnen kann? Und wie er wohl meine Bitten erfüllt?

Pfarrer Wilhelm Hammann, Lahntal-Goßfelden

Aus dem Gemeindeleben

Kirchenvorstandswahl 2013

Nach Wahl und Berufung setzt sich der neue Kirchenvorstand wie folgt zusammen:

Marcus Drisch, Pfarrgasse 17
Ingrid Erdmann, Am Orbgrund 17
Vanessa Imming, Wemmstraße 4a
Hermann Schreyer, Hubertus Str. 23
Bernd Zeitz, Sälzerstraße 17
Olga Dubs, Friedrichstal Str. 39
Sabine Hahn, Marjoß
Henrik Neeße, Lauzenstraße 30
Juliane Srocke, von-Dahlberg Str. 5
Pfarrer Günter Kaltschnee, qua Amt

Der Kirchenvorstand wird am 1. Advent (1. Dez. um 10 h im Gottesdienst) in sein Amt eingeführt. Gleichzeitig bedanken wir uns bei den ausscheidenden Mitgliedern des Kirchenvorstandes ganz herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement: Almuth Goldschmidt, Leja Bitter, Reinhild Schult, Karl-Heinz Rösner und Klaus Vogt.

Der Kirchenvorstand hat in die Kreissynode folgende Personen entsandt: Christof Lingelbach (Vertreter: Anita Gembolys), Klaus Vogt (Vertreter: Henrik Neeße)

Wir bedanken uns bei den Vertretern der letzten Wahlperiode: Herrn Dr. Peter Schlichting und Frau Dr. Gabriele Köppe.

Brot für die Welt

Auch in diesem Jahr finden Sie für die Spende in der Advents- und Weihnachtszeit Überweisungsträger im KiBO. Ihre Spenden landen der Einfachheit halber auf dem Konto der Kirchengemeinde, werden dort wahrgenommen und entsprechend weitergeleitet.
Bitte kreuzen Sie auf dem Überweisungsträger an, ob das Geld der "Eigenen Gemeinde" oder "Brot für die Welt" zugute kommen soll oder vielleicht beiden geteilt zukommen soll (zwei Kreuze). Bitte kreuzen Sie das Gewünschte an, dann ist es für uns einfacher.
Natürlich können Sie auch mit eigenen Überweisungsträgern auf das Konto der Kirchengemeinde (VR-Bank Bad Orb – Konto-Nr. 8534349 – BLZ 507 900 00) überweisen. Bitte geben Sie dann auch den Verwendungszweck an.
Selbstverständlich erhalten Sie auch eine Spendenquittung für Ihr Geld, wenn Sie ein "Q" auf die Überweisung schreiben oder kurz anrufen.

Wer lieber – wie bisher – auf dem gewohnten Weg, im Umschlag sein Geld weiterreichen möchte, findet in der Kirche oder im Büro die bekannten Umschläge aus den Vorjahren und kann darin sein Geld einlegen und spenden.

Aus dem Gemeindeleben

Familiengottesdienst

Es ist schon eine gute Tradition, dass wir am 2. Advent unsere neuen Konfirmanden begrüßen und dazu den „Nikolaus“ zu Gast haben. So soll es auch in diesem Jahr sein!
Wir feiern am 2. Advent den 08. Dezember um 10.00 Uhr einen Familiengottesdienst, in dem die neuen Konfirmanden, die 2014 konfirmiert werden, begrüßt werden und der Bischof von Myra, der Heilige Nikolaus, wird aus seinem Leben erzählen.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen. Machen Sie einfach einen Ausflug in die Kirche und treffen sie den Nikolaus!

365mal Gottes Wort

Im Dezember 2013 wird wieder der außergewöhnliche, ökumenisch gestaltete Taschenkalender „365mal Gottes Wort“ für katholische und evangelische Christen angeboten. Der seit 50 Jahren erscheinende Schriftlesungs- und Notizkalender der action 365 ist ein beliebter geistlicher Jahresbegleiter. Auch als kleine Weihnachtsgabe ist er ein ideales und sinnvolles Geschenk. Der Kauf wird empfohlen. Preis €5,50.

Adventsbasar

Wir möchten nochmals an unseren Adventsbasar erinnern, der am 1.Dezember im Anschluss an den Gottesdienst zum 1. Advent stattfindet
Diesmal befindet er sich im hinteren Teil unserer Kirche. Dort wird es liebevoll gestaltete Verkaufsstände geben, wo Sie sicher das eine oder andere schöne Weihnachtsgeschenk finden werden. Wir werden wieder einiges vorbereiten, um mit Ihnen gemeinsam einen schönen und

besinnlichen 1. Advent zu feiern. Es erwarten Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Weihnachtswünsche 2013

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, Gesundheit und alles Gute für das Jahr 2014.

Das Redaktionsteam
Günter Kaltschnee,
Karl-Heinz Rösner
und Gerd Jockel

Gedanken zur Jahreslosung 2014

Gott fährt Fahrrad

Gott fährt Fahrrad! Zumindest ist das so für Maarten't Hart in seinem gleichnamigen Buch. Wer sonst, wenn nicht Gott persönlich, sollte denn dieser geheimnisvolle Mann auf dem Fahrrad sein, der dem kleinen Maarten an einem schönen Frühlingstag auf dem Deich begegnet?

Freundlich ist der Mann und schon etwas älter. Wie aus dem Nichts taucht er auf, irgendwo aus den Wolken, und fährt plötzlich lächelnd neben ihm. Es kann einfach nur Gott sein! Warum sonst kennt er seinen Vater Pau und seine Mutter Lena und weiß dazu auch noch, wie gut das Gemüse vom Großvater Arie schmeckt. Er sei auch ein Gärtner, so wie der Großvater, sagt der fremde Mann, und das würde ja auch passen. Schließlich gibt es ja den Garten Eden.

Ein wenig unheimlich ist Maarten das alles aber schon, und auf dem Gepäckträger des Mannes mitfahren, nein, das will er dann lieber doch nicht. Wer weiß, wohin die Reise gehen würde. Maarten kennt doch die Geschichten: Elias hat Gott im Sturm mit einem feurigen Wagen in den Himmel geholt.

Demselben Elias ist er zuvor in einer Windstille erschienen. Windstill ist es jetzt gerade nicht. Aber Gott auf einem Fahrrad, direkt neben ihm auf dem Deich … kann das wirklich so sein? Noch lange blickt Maarten ihm nachdenklich hinterher.

„Gott nahe zu sein ist mein Glück." (Psalm 73,28) Mit diesem Geleitwort gehen wir in das neue Jahr. Wie auch immer er Ihnen in den kommenden Tagen begegnen mag, vertraut oder neu, in stürmischen Zeiten oder in absoluter Stille, im hellen Licht der Freude oder in der Dunkelheit der Trauer:

Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf seine Nähe vertrauen können, und dass er sie begleitet auf Ihrem Weg in das neue Jahr!

Pfarrerin Petra Schwermann, Kassel

Was mir besonders gut gefallen hat …

… war unser Gemeindeausflug!

Zwei Berge, zwei Hunde und ein Altar mit Schublade!
Am 21.09.2013 bei schönem Wetter war es wieder soweit – diesmal fand sich leider nur eine kleine Gruppe zur Fahrt zusammen, komplettiert wurde sie durch zwei Vierbeiner.
Der erste Halt war am Kreuzberg – ausfüllen konnte man die Freizeit mit Wandern oder/und Besichtigung der Wallfahrtskirche und der Begegnungsstätte.
Nach einer Stärkung im dortigen Kloster ging es weiter zu Hessens höchstem Berg – die Wasserkuppe. Wer gut zu Fuß war, gönnte sich einen Blick auf das Radom oder ließ die Seele baumeln beim Beobachten der Starts und Landungen der Segelflieger.
Höhenluft macht hungrig! Zum Kaffee ging es nach Gersfeld. Dort gab es zum Abschluss eine Kirchenführung in der Evangelisch-Lutherischen Pfarrkirche, einer Barockkirche, erbaut in den Jahren 1780 bis 1788. Der Altar ist mit einer Schublade ausgestattet – bei Taufen wurde sie früher ausgezogen, um Taufschale und Taufkelch aufzunehmen.
Nach der Führung ging es wieder zurück nach Bad Orb.

Es war ein schöner Tag!

Sabine Hahn

Weltgebetstag am 7. März 2014

„Wasserströme in der Wüste"

Der Weltgebetstag kommt im Jahr 2014 aus dem nordafrikanischen Ägypten, einem Land des „Arabischen Frühlings", das jüngst wieder Geschichte schreibt.
Nachdem 2011 der damalige Präsident Husni Mubarak durch Massenproteste gestürzt wurde, kam Ägypten auch unter dem ersten frei gewählten Präsidenten Mohammed Mursi nicht zur Ruhe.
Für Gerechtigkeit und Freiheit gingen auch im Sommer 2013 wieder Ägypter auf die Straße, unter ihnen viele Frauen.
Am 3. Juli 2013 handelte das Militär und setzte Präsident Mursi ab. Wie es nun für die ägyptische Bevölkerung weitergeht, ist unklar.
Die Anfänge der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche sind in das Weltgebetstagsthema „Wasserströme in der Wüste" eingeflossen.
Das Undenkbare denken, das Unmögliche möglich machen oder wie der Prophet Jesaja sagt: „Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde" (Jesaja 43,19).
Einstimmungsabend am Mittwoch, **26. Februar** um 19.30 Uhr im Alfons-Lins-Haus
Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, **7. März** um 19.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Der Adventskranz

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts erhellte erstmals ein Adventskranz mit 24 Lichtern den Betsaal des Rauhen Hauses, einer diakonischen Erziehungsanstalt in Hamburg. Pfarrer Johann Hinrich Wichern wollte den Heimkindern das Warten auf Weihnachten leichter machen: Für die Sonntage gab es große Lichter, für die Wochentage kleine. Der Lichterkranz verbreitete sich zunächst im protestantischen Norddeutschland und dort vor allem in kirchlichen Gemeindehäusern, Kinderheimen und Schulen. Bald war er aber auch in fast allen evangelischen Haushalten zu finden. Der „verkleinerte" Adventskranz wurde in den Familien mit vier Kerzen für die vier Adventssonntage geschmückt. Im katholischen Süden wurde dieser Brauch erst nach dem Zweiten Weltkrieg heimisch. Die einzelnen Elemente des Adventskranzes haben symbolischen Charakter: Kerzen, Kränze und grüne Zweige waren schon vorher als winterliche Elemente bekannt. Der Kranz steht für die Ewigkeit oder wird als Symbol für die Sonne, die Erde oder als Gottessymbol interpretiert. Die Kerzen stehen für das Licht, das den Menschen an Weihnachten geschenkt wird.

Unsere Gruppen
im Martin-Luther-Haus

Kindergottesdienst	Sonntag 10 h
Kontakt: Sabine Hahn Tel.: 06660-346	in der Martin Luther Kirche
Kantorei	Montag 20 – 21.30 h
Kontakt: Klaus Vogt Tel.: 919 350	
MiniKids (von 3 – 6 Jahre)	Montag 15.30 – 17.00 h
Kontakt: Nina Becker Tel.: 91 89 891	
Seniorentreff mit Spiel	Dienstag 9 h (10.+ 17.12 / 07.+ 21.01. / 04.+18.02.)
Kontakt: Erika Knobloch Tel.: 919 797	
CoolKids (von 10 – 12 Jahre)	Dienstag 17.00 – 18.30 h
Kontakt: Nina Becker Tel.: 91 89 891	
Posaunenchor	Mittwoch 18.15
Kontakt: Lutz Dathe Tel.: 900 260	
Wirbelsäulengymnastik	Dienstag 18.15 – 19.15 h
Kontakt: Brigitte Funke-Rack Tel.: 6423	
Pfaffenhütchen	noch offen
Kontakt: Sabine Sauer Tel.: 5288	
Besuchsdienst	Mittwoch 15.30 h (Dez.entfällt / 29.01./ 26.02.)
Kontakt: Ortrud Horn Tel.: 3723	
Mitmachtänze für Jung und Alt	Donnerstag 15 h
Kontakt: Frau Voce Tel.: 06051-13027	
Aktion *„Gebende Hände“*	Freitag von 13.30 – 16.00 h
Kontakt: Gemeindebüro Tel.: 3589	
Jungschar (von 6-10 Jahre)	Freitag 15 – 16.30 h
Kontakt: Nina Becker Tel.: 91 89 891	
Bücherei	Freitag 15-17 h und sonntags nach dem Gottesdienst
Kontakt: Verna Meyer	im Untergeschoss der Kirche
„Die Herbstzeitlosen“	Information jeden letzten Samstag im Monat 15 h
Kontakt: Eva Arnrich Tel.: 3857	Bennweg 2

„Ein Bibelspaziergang für alle Interessierte“: jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr,
Kontakt: Bernd Zeitz Tel.: 900 100 Sälzerstr. 17, bei Bernd Zeitz

Veranstaltungen
im Martin-Luther-Haus

Nachmittag der Begegnung	Monatlich Montag um 15 h
	16.12. Adventsfeier (wurde vom 09.12. verschoben)
	27.01. Geburtstagsfeier der Jubilare November Dezember und Januar
	24.02. Kräuter und Gewürze in der Bibel

Kontakt: Ortrud Horn Tel.: 3723

Kirchenkino	Monatlich Freitag um 19.30 h
	28.02. Babettes Fest

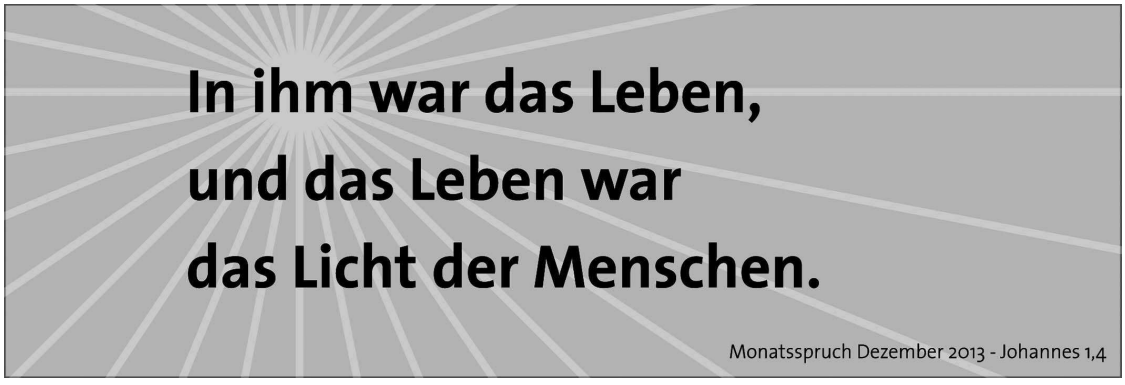
Kontakt: Bernd Zeitz Tel.: 900 100

Babettes Fest ist die Verfilmung einer Novelle von Tania Blixen.
Eine kleine puritanische Gemeinde auf Jütland im letzten Jahrhundert wird von einem gottesfürchtigen Pastor geleitet, dessen zwei Töchter aus Liebe zu ihm und seinem Werk auf eine Heirat verzichten. Nach dem Tod ihres Vaters halten sie sein Andenken in Ehren, führen seine Werke des Glaubens und der Barmherzigkeit weiter und werden zu alten Jungfern.

Eines Tages klopft bei ihnen eine Französin an, mit einem Empfehlungsschreiben eines früheren Freiers in der Hand. Babette musste nach der Zerschlagung der Pariser Kommune aus Frankreich fliehen. 14 Jahre lang dient sie den Schwestern als Köchin und Magd. Eines Tages erhält sie von der Post einen Scheck über 10.000 Goldfranken, die sie in der französischen Lotterie gewonnen hat. Babette bittet die Schwestern um die Erlaubnis, ein Festmahl für sie und die Gemeindemitglieder ausrichten zu dürfen, um den Gewinn zu feiern.

Widerstrebend willigen die Schwestern in diese sonst verpönte irdische Lustbarkeit ein. Babette lässt exquisite Speisen und Getränke kommen und bereitet ein vortreffliches Mahl nach höchster französischer Kochkunst. Die anfangs misstrauischen Gäste tauen plötzlich auf, werden freundlich und menschlich zueinander und genießen die Köstlichkeiten mit Heiterkeit und Freude. Jetzt lüftet Babette auch ihr Geheimnis: Sie war einst die berühmteste Köchin von Paris.

Bernd Zeitz



Aus den Kirchenbüchern

Verstorben:		
Irene Schmidt	13. September 2013	92 Jahren
Helmut Kopp	19. September 2013	63 Jahren
Ursula Werner	08. Oktober 2013	83 Jahren
Elli Heil	10.Oktober 2013	85 Jahren
Willi Helfrich	11. Oktober 2013	72 Jahren
Charlotte Händel	14. Oktober 2013	91 Jahren
Sheila Greiffenhagen	15. Oktober 2013	82 Jahren
Friedrich Lohrey	16. Oktober 2013	87 Jahren

Taufen	getauft am	Taufspruch
Zahra Tabalwandany Mahdawy	06. Oktober 2013	Lukas 10, 20
Reza Obtehaljoo	06. Oktober 2013	Psalm 121, 8

Gottesdienste in den Altenheimen

Seniorenheim Heel	15.15 Uhr	am 18.12.; 15.01.; 19.02.
Seniorenresidenz	16.00 Uhr	am 18.12.; 15.01.; 19.02.
St. Martin	10.15 Uhr	am 19.12.; 16.01.; 20.02.

Bestattungsinstitut
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
SEIT 1924
REINHOLD BAUER
Erledigung aller Bestattungsformalitäten
Erd-, Feuer-, Anonym- und See-Bestattungen
Bestattungs-Beratung – Bestattungs-Vorsorge
Tag und Nacht zu erreichen
Bad Orb, Raiffeisenstraße 1
☎(0 60 52) 24 43, Telefax (0 60 52) 65 89
mit fachgeprüftem Bestatter
in der 3. Generation Ihr Helfer im Trauerfall

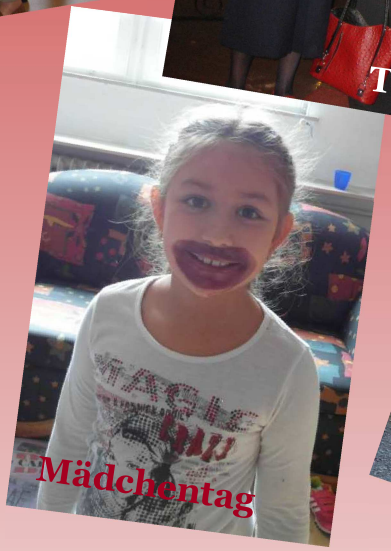
„Siehe ich bin bei euch alle Tage …"
(Matthäus 28,10)

Bilder aus dem Gemeindeleben

Wahl zum Kirchenvorstand

Taufgottesdienst

Gemeindefahrt


Mädchentag

Segnung

Wir gratulieren herzlich
und wünschen unseren Jubilaren Gottes Segen!

Unsere Gottesdienste

Wer zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, melde sich bitte bis Freitagabend bei Karl Heinz Rösner, ☎06052 / 9124348

Datum	Kirchenjahr	Gottesdienst	Name
01.22 . 10h	1. Advent	Gottesdienst zur Einführung KV mit Abendmahl und Basareröffnung	Pfarrer Kaltschnee
08.12. 10h	2. Advent	Familiengottesdienst (Kirchenkaffee)	Pfarrer Kaltschnee
15.12. 10h	3. Advent	Gottesdienst	Pfarrerin A. Zander
22.12. 10h	4. Advent	Gottesdienst	Pfarrerin Dr. E. Seifert
24.12.	**Heilig Abend**	15 h Krippenspiel 17 h Vesper 22 h Mette	Pfarrer Kaltschnee Pfarrer Kaltschnee Lektorin J. Srocke
25.12. 10h	Weihnachten	Gottesdienst (Abendmahl)	Pfarrer Kaltschnee
26.12 10h	2. Weihnachtstag	Gottesdienst (Taufe)	Pfarrer Kaltschnee
29.12. 10h	1. So n. Weihnachten	Weihnachtssingegottesdienst	Pfarrer Kaltschnee
31.12. 17h	Silvester	Musikal. Jahresschlussgottesdienst	Pfarrer Kaltschnee
01.01. 17h	Neujahr	Neujahrsgottesdienst	Pfarrerin Dr. E. Seifert
05.01.10h	2. So nach Weihnachten	Gottesdienst (Abendmahl)	Pfarrer Kaltschnee
12.01. 10h	1. So nach Epiphanias	Gottesdienst	Lektor H. Neeße
19.01. 10h	2. So nach Epiphanias	Gottesdienst (Kirchenkaffee)	Pfarrer Kaltschnee
26.01. 10h	3. So nach Epiphanias	Gottesdienst	Pfarrer Kaltschnee
03.02. 10h	Sexagesimae	Gottesdienst (Abendmahl)	Pfarrer Kaltschnee
10.02. 10h	Estomihi	Gottesdienst	Lektorin J. Srocke
17.02. 10h	Invokavit	Gottesdienst (Kirchenkaffee)	Pfarrer Kaltschnee
24.02. 10h	Reminscere	Gottesdienst	Pfarrerin Dr. E. Seifert

Kindergottesdienst: Sonntag 10 h Kirche:

für Kinder im Alter von 4-12 Jahren (außer in den Ferien!)

Für bisher geleistete Spenden danken wir herzlich! Bitte unterstützen sie uns auch weiterhin bei den Druckkosten. **Unsere Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb—Konto 8534349 BLZ 50790000**